

Pferdesporthaus Loesdau

Anwenderbericht

Flexibles Zeitwirtschaftssystem entlastet Personalwesen von Loesdau



» Mit 15 Pferdesporthäusern, in denen insgesamt mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigt sind, zählt das Familienunternehmen Loesdau zu den führenden Anbietern in der Reitsportbranche. Bei Loesdau treffen Reitsport-, Hunde- und Outdoorfreunde auf ein Einkaufserlebnis einer völlig neuen Dimension. Das Angebot reicht von Artikeln rund um Fahren, Reiten, Western bis hin zu einem vielfältigen Produktprogramm für Outdooraktivitäten oder Hundebesitzer.



Allgemeine Informationen

Mitarbeiter: 500

Firmensitz: Bisingen

Kunde seit: 2003

Branche: Handel

Schwerpunkt

HR

Security

„Wir haben deutlich weniger Aufwand für die Lohnabrechnung und so eine Effizienzsteigerung in unserem Personalwesen erreicht.“

– Dr. Björn Schützenauer | Geschäftsführer

» **R**und um den Reitsport bietet Loesdau eine große Auswahl bekannter Marken führender Hersteller. Egal ob Reitanfänger, Freizeitreiter oder ambitionierter Turnierreiter, hier findet jeder genau das, was er für sich und sein Tier braucht. Dazu gehören auch zahlreiche Futtermittel und Einstreu sowie Accessoires oder nette Mitbringsel



für Pferdeliebhaber wie beispielsweise süßes Naschwerk in Pferdeform. Eine eigene Sattlerei fertigt kundenspezifische Sättel. Ein Sattelmobil besucht Reiter in ihrem Reitstall und unterstützt sie bei der Wahl des richtigen Sattels. Für die persönliche Note der Ausrüstung sorgt ein Bestickungsservice. Auch Hundebesitzer treffen bei Loesdau auf ein vielfältiges Angebot von Leinen, Halsbändern über Fressnapfe, Futter, Körbe, Kissen bis hin zu Spielzeug. Markenshops mit aktuellen Trends für Bekleidung und Zubehör runden das reguläre Sortiment ab.

Gegründet wurde das Unternehmen 1966. Die Passion für Pferde und die Liebe zum Reitsport veranlassten Jürgen Loesdau, selbst aktiver Pferdesportler, ein kleines Reitsportgeschäft zu eröffnen. Es war angegliedert an seinen Reitbetrieb mitten auf der Schwäbischen Alb. Hier bot er zunächst Reitbekleidung, Zubehör und Sättel namhafter Hersteller wie Cavallo, Pikeur, Waldhausen, Kieffer, Stübben und Passier an. Der Bedarf war so groß, dass in den Folgejahren mehrere Filialen eröffnet wurden.

Um die Bedürfnisse der anspruchsvollen Kundschaft zu befriedigen, gründete Loesdau zudem eine eigene Sattlerei. Aber nicht nur hochwertige Sättel wurden selbst gefertigt: In dieser „Ideenschmiede“ entstanden viele weitere Produkte für Ross und Reiter – die Basis für die hauseigenen Markenartikel. Inzwischen hatte sich Loesdau als Marke in der Reitsportwelt etabliert. Der Einstieg in den Versandhandel war die logische Folge. Der Erfolg machte eine weitere Expansion unumgänglich: 1996 wurde die Firmenzentrale nach Bisingen am Fuße der Burg Hohenzollern verlagert. Hier entstanden neben Verkaufs- und Lagerräumen ein Logistikzentrum mit eigenem Fuhrpark sowie ein Kundenservicezentrum. In der hauseigenen Werbeabteilung wird der umfassende Katalog selbst konzipiert und produziert. Mit mehr



als 4.000 Produkten auf über 400 Seiten erscheint er zweimal jährlich. Zudem wird der Online-Shop mit heute über 5.000 Produkten hier seit 1999 von der Online-Marketing- und e-commerce-Abteilung kontinuierlich ausgebaut. Unkomplizierte Bestellungen mit schnellen Lieferzeiten und einfachen Retouren garantiert der weltweite Versand.

Das Wachstum des Unternehmens machte auch eine professionelle Zeiterfassung inklusive Zutrittskontrolle unumgänglich. Bei einer Vielzahl an Zeitmodellen waren manuelle Aufschriebe zu aufwändig geworden, so dass sich Loesdau auf die Suche nach einer geeigneten elektronischen Zeiterfassung machte. Die Verantwortlichen schauten sich mehrere Systeme an. Am Ende entschied man sich für die Software vom Reutlinger Zeitwirtschaftsspezialisten tisoware in Kombination mit Kaba Terminals. „Das System erschien uns leistungsfähig, flexibel und ausbaubar“, erklärt Loesdau Geschäftsführer Dr. Björn Schützenauer. So wurden in der Zentrale in Bisingen und an allen anderen Standorten Zeiterfassungsterminals installiert. Die Mitarbeiter erhielten einen Legic Schlüsselanhänger zum Buchen ihrer Arbeitszeiten. Die einfache, berührungslose Erfassung mit Anzeige des Gleitzeitsaldos kam bei den Mitarbeitern gut an. In einem zweiten Schritt wurde dann die Zutrittskontrolle eingeführt. Diese war zuvor über eine mechanische Schließanlage geregelt. In Bisingen sichern Online-Leser die Zufahrt zum Firmengelände, die Zugänge zu den einzelnen Gebäuden und Lagerhallen und zu verschiedenen Bereichen im Inneren. Auch die Filialen wurden mit dem gleichen System ausgerüstet.

Inzwischen möchte Loesdau das kombinierte System nicht mehr missen. „Wir haben deutlich weniger Aufwand für die Lohnabrechnung und so eine Effizienzsteigerung in unserem Personalwesen erreicht“, betont Geschäftsführer Dr. Björn Schützenauer. „Durch die Zutrittskontrolle haben wir unsere Sicherheit erhöht. Früher war ein Schlüsselverlust schlimm, heute können wir einen verlorenen Chip schnell und einfach sperren. Das System läuft gut und wir sind mit der Zusammenarbeit mit tisoware und Kaba insgesamt zufrieden.“

 Autor: Petra Eisenbeis-Trinkle · Stand: 29.01.2020